

Protokoll

über die Sitzung des Familien- und Bildungsausschusses
der Samtgemeinde Fürstenau am 28.08.2025

Anwesend:

I. stellvertretender Vorsitzender

Herr Dipl. Sozialarbeiter Hermann Winter	Ratsherr	CDU
--	----------	-----

II. stellvertretende Vorsitzende

Frau Dipl. Päd. Hedwig Eger	Ratsfrau	GRÜNE
-----------------------------	----------	-------

Mitglieder

Herr Wilhelm Apke	Ratsherr	CDU	ab 18.06 Uhr, Ö 4
Herr Erik Bertels		SPD	Vertreter für Beigeordneten Flohr
Herr Jörg Brüwer	stellv. Samtgemeindebürgerm eister	CDU	
Frau Sandra Elbers	Ratsfrau	SPD	
Herr Christian Groß de Wente	Ratsherr	CDU	
Herr Bernt Sievers-Over-Behrens		CDU	Vertreter für Ratsherrn Lammers
Herr Josef Thale	Ratsherr	SPD	
Herr Helmut Tolsdorf	Ratsherr	SPD	ab 18.11 Uhr, Ö 7
Frau Andrea zur Wähde	Ratsfrau	SPD	

Hinzugewählte Mitglieder mit beratender Stimme

Frau Anja Bernert-Brockfeld	Lehrervertreterin
Frau Janina Holling	

Verwaltung

Herr Matthias Wübbel	
Herr Thomas Wagener	
Frau Bettina Klausing	Protok.führerin

Es fehlen:

Vorsitzender

Herr Dipl. Theologe Stephan-Heinrich Flohr	Beigeordneter	FDP
--	---------------	-----

Mitglieder

Herr Felix Lammers

Ratsherr

CDU

Hinzugewählte Mitglieder mit beratender Stimme

Frau Daniela Heskamp

Elternvertreterin

Herr Daniel Moormann

Frau Jette Wältermann

Verhandelt:

Fürstenau, den 28.08.2025,

Forum der IGS Fürstenau, Schorfteichstr. 21, 49584 Fürstenau

A) Öffentlicher Teil:

Punkt Ö 1) Eröffnung der Sitzung

Erster stellv. Vorsitzender Winter eröffnet um 18.02 Uhr die Sitzung des Familien- und Bildungsausschusses. Er begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, die Zuhörer und die Vertreter der Verwaltung.

(SG/FBA/04/2025 vom 28.08.2025, S.2)

Punkt Ö 2) Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

(SG/FBA/04/2025 vom 28.08.2025, S.2)

Punkt Ö 3) Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Erster stellv. Vorsitzender Winter stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgt ist und der Familien- und Bildungsausschuss beschlussfähig ist.

(SG/FBA/04/2025 vom 28.08.2025, S.2)

Punkt Ö 4) Feststellung der Tagesordnung

SGBgm Wübbel teilt mit, dass die HpH vor den Sommerferien eine Umfrage zum Mensaangebot durchgeführt hat. Diese Ergebnisse sollten heute Abend vorgestellt werden. Bei Durchsicht der Ergebnisse wurde jedoch festgestellt, dass diese nicht aussagekräftig genug sind. Außerdem wurde es auch noch nicht mit den betroffenen Schulleitungen abgestimmt. Er bittet daher, diesen Punkt von der Tagesordnung zu nehmen.

Ansonsten werden keine Einwendungen gegen die Tagesordnung erhoben.

(SG/FBA/04/2025 vom 28.08.2025, S.2)

Punkt Ö 5) Genehmigung des Protokolls über die gemeinsame Sitzung des des FBA und AfPBU vom 05.06.2025

Es wird angemerkt, dass Ratsherr Groß de Wente und Lehrervertreterin Heskamp bei der gemeinsamen Sitzung des FBA und AfPBU dabei waren, aber nicht im Protokoll erwähnt wurden.

Weitere Einwendungen gegen Form und Inhalt des Protokolls werden nicht erhoben. Erster stellv. Vorsitzender Winter teilt mit, dass die Niederschrift damit genehmigt ist.

(SG/FBA/04/2025 vom 28.08.2025, S.3)

Punkt Ö 6) KiTa- und Schulentwicklungsplanung; Fortschreibung 2025
Vorlage: FB 4/014/2025

Herr Wagener geht zunächst auf die aktuelle Belegung im KiTa-Bereich ein. Durch die erheblichen Investitionen in den vergangenen Jahren konnte jedem Kind erfreulicherweise ein Krippen- oder Kindergartenplatz zur Verfügung gestellt werden. Derzeit gibt es im Krippenbereich insgesamt 28 und im Kindergartenbereich insgesamt 55 freie Plätze in der Samtgemeinde, wovon jedoch einige sicherlich im Laufe des Jahres noch belegt werden. Eine Krippengruppe wurde nach Rücksprache mit dem Träger zum 01.08.25 vorübergehend geschlossen.

Derzeit zeichnet sich jedoch ein bundesweiter Geburtenrückgang ab, so dass die Verwaltung vorschlägt, die Einrichtung einer weiteren Krippengruppe in der Gemeinde Berge zunächst zurückzustellen und die Maßnahmen im Schulbereich, insbesondere vor dem Hintergrund des Ganztags ab dem Schuljahr 2026/27, zu priorisieren.

Die Fortschreibung des Investitionskonzepts wird von Beigeordneten Bertels begrüßt und die Prioritätenliste sei sicherlich zu überdenken. Nach Rücksprache mit Beigeordneten Barton bittet er jedoch darum, nicht über den vorliegenden Beschlussvorschlag zu beschließen, sondern diesen zur weiteren Beratung in die Fraktionen zu verweisen.

Stellv. SGBgm Brüwer schließt sich dem Vorschlag an. Wichtig sei außerdem, im KiTa-Bereich und insbesondere auch für die unter Dreijährigen Integrationsplätze vorzuhalten. Aufgrund der Belegungszahlen sei dies jetzt durchaus möglich. Außerdem dürfe Grafeld nicht vergessen werden.

Frau Klausing ergänzt zu den Integrationsplätzen, dass in Berge zum neuen Kindergartenjahr noch kurzfristig eine weitere Integrationsgruppe eingerichtet werden konnte. Außerdem sei man im Krippenbereich diesbezüglich im Gespräch.

Die Mitglieder des Familien- und Bildungsausschusses beschließen einstimmig:

Der Tagesordnungspunkt wird zur weiteren Beratung in die Fraktionen verwiesen.

(SG/FBA/04/2025 vom 28.08.2025, S.3)

Punkt Ö 7) Ganzttag in den Grundschulen ab dem Schuljahr 2026/27
Vorlage: FB 4/012/2025

Einleitend erläutert SGBgm Wübbel, dass sich die Schulen und Schulträger bereits seit einigen Jahren mit dem Ganzttag beschäftigen. Für die drei bereits im Ganzttag befindlichen Grundschulen wird dieser ab dem Schuljahr 2026/27 zu Erweiterungen führen, indem dann ein Anspruch auf acht Stunden täglich an fünf Tagen in der Woche besteht. Auf die verantwortlichen Schulleitungen kommt ein enormer Aufwand zu.

Für die Ferienbetreuung ist lt. Gesetz die Zuständigkeit des Landkreises gegeben, jedoch sei eine Organisation für die Angebote in den Kommunen vom Kreishaus aus kaum vorstellbar. Mit den Landkreis-VertreterInnen sei man im Gespräch, eine abschließende Regelung aber noch nicht gefunden worden.

Mit den Schulleitungen der Maiburg-Grundschule Bippin, Grundschule Berge und Grundschule Grafeld wurden in den letzten Wochen Gespräche zum Ganzttag geführt. Alle drei Schulen möchten zum Schuljahr 2026/27 starten und erarbeiten derzeit ihre Konzepte, obwohl ihnen der derzeitige Gebäudebestand Sorgen bereitet, einen qualitativ guten Ganzttag anbieten zu können. Um den Antrag beim Regionalen Landesamt für Schule und Bildung stellen zu können, ist neben dem Konzept und den schulischen Beschlüssen ein Ratsbeschluss erforderlich.

Stellv. SGBgm Brüwer befürwortet den Ganzttagsstart in den noch verbleibenden Grundschulen zum Schuljahr 2026/27. Gleichzeitig merkt er an, dass die Organisation in größeren Schulen sicherlich einfacher sei, da dort die Arbeit auf mehreren Schultern verteilt werden könne. Er fragt an, wie die Grundschule Grafeld unterstützt würde.

Hierauf erwidert SGBgm Wübbel, dass die Grundschule Grafeld –wie die anderen Grundschulen auch- von der Samtgemeinde ein erhöhtes Schulbudget und Mittel für eine zusätzliche Ausstattung erhalte. Außerdem würden 10.000 € im Rahmen der Defizitabdeckung bereitgestellt, die Sekretärinnenstunden erhöht und ein Bundesfreiwilligendienstler (wenn Bewerbungen vorliegen) eingestellt. Für fachliche Fragen sei das Regionale Landesamt der Ansprechpartner.

Die Mitglieder des Familien- und Bildungsausschusses beschließen einstimmig:

Für die noch nicht im Ganzttag befindlichen Grundschulen der Samtgemeinde Fürstenau, die zum Schuljahr 2026/27 Ganzttagsschule werden, wird beim Regionalen Landesamt für Schule und Bildung ein Antrag auf Einrichtung einer offenen Ganzttagsschule gestellt.

Die Verwaltung unterstützt die Schulleitungen wie bisher bei der Umsetzung des Ganztages.

(SG/FBA/04/2025 vom 28.08.2025, S.4)

Punkt Ö 8) Anträge und Anfragen

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

(SG/FBA/04/2025 vom 28.08.2025, S.4)

Punkt Ö 9) Einwohnerfragestunde

Auf Anfrage von Daniel Unfeld, Leiter des Kath. Kindergartens St. Servatius Berge, teilt SGBgm Wübbel mit, dass die KiTa-Außengruppe in Grafeld und die Grundschule Grafeld mit der Beschlussvorlage zur KiTa- und Schulentwicklungsplanung nicht in Frage gestellt werden. Lediglich das „Wie, Wo und Wann“ müsse noch konkretisiert werden. Hier hoffe auch man auf Synergien durch die Dorfentwicklungsplanung in Berge bzw. Grafeld.

(SG/FBA/04/2025 vom 28.08.2025, S.5)

Punkt Ö 10) Schließung der öffentlichen Sitzung

Erster stellv. Vorsitzender Winter schließt um 18.55 Uhr die Sitzung des Familien- und Bildungsausschusses. Er lädt die Mitglieder zu einem Rundgang durch die bereits sanierten Räumlichkeiten der IGS Fürstenau ein.

(SG/FBA/04/2025 vom 28.08.2025, S.5)

Der Aussch.vorsitzende

Der Samtgemeindebürgermeister

Die Protokollführerin